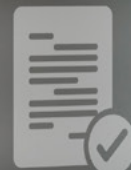
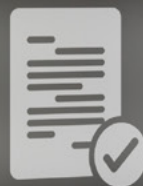
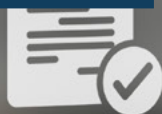
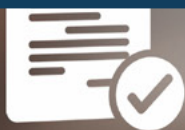


VALUE PAPER

Datensilos und Insellösungen: Die Produktivitätskiller im Mittelstand



Wie Sie mit integrierten Software-Lösungen
Ihre Geschäftsprozesse einfacher,
schneller und transparenter machen

Erfahren Sie in diesem Value Paper:



Warum Sie sich als Entscheider mit den Themen Datensilos und Insellösungen auseinandersetzen sollten.



Welche Auswirkungen heterogene IT-Landschaften auf Ihre Produktivität haben.



Weshalb Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit untrennbar mit dem Thema Datenqualität verbunden sind.



Wie integrierte ERP-Lösungen Ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärken.



Warum moderne Technologie-Plattformen der Booster für Effizienz und Agilität sind.



Wie mittelständische Unternehmen mehr Kontrolle und die Basis für bessere Entscheidungen gewinnen.



Wie Sie mit KUMAVISION bessere Daten erhalten und bessere Entscheidungen treffen können.

Executive

Summary

Patrick Quakernack
Sales Division Manager,
KUMAVISION AG



In der wettbewerbsintensiven Welt des Mittelstands sind Effizienz und Transparenz entscheidend für die Profitabilität eines Unternehmens. Viele Unternehmen kämpfen jedoch mit Datensilos und Insellösungen, die die Produktivität beeinträchtigen. Diese fragmentierten, heterogenen Systeme führen zu ineffizienten Arbeitsabläufen, verzögerten Entscheidungen, höheren Kosten, schlechter Kundenzufriedenheit und verstärktem Stress bei Ihren Mitarbeitenden.

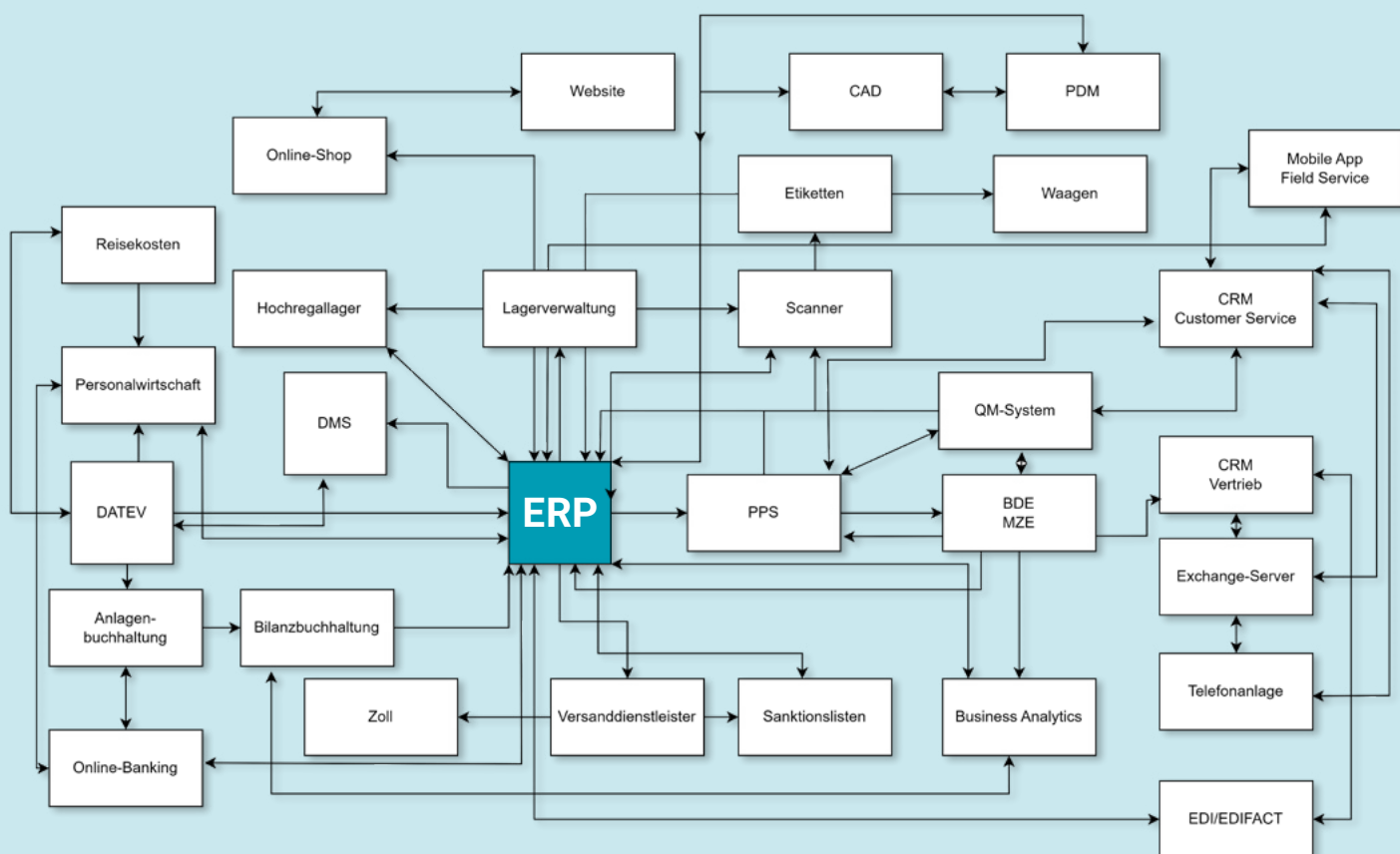
Integrierte Software-Lösungen und Technologieplattformen sind die Antwort auf diese Herausforderungen. Sie ermöglichen einen nahtlosen Informationsfluss, fördern die Zusammenarbeit im Unternehmen und bieten eine umfassende Sicht auf das Unternehmen – sowohl aus kaufmännischer als auch aus planerischer und konstruktiver Perspektive. Dies führt zu schnelleren und fundierteren Entscheidungen, besserer Ressourcennutzung und gesteigerter Profitabilität durch optimierte Prozesse.

Als Entscheider im Mittelstand sollten Sie die IT-Landschaft kritisch überprüfen, um Ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern. Denn die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens beginnt bei den Stammdaten.

Dieses Value Paper beleuchtet die negativen Auswirkungen von Datensilos und Insellösungen und zeigt auf, wie integrierte IT-Lösungen zur Beseitigung dieser Produktivitätskiller beitragen können.

Warum die IT-Landschaft über Ihre Profitabilität entscheidet

In vielen Fällen arbeiten mittelständische Unternehmen mit einer heterogenen IT-Landschaft, die im Laufe der Zeit immer komplexer wird.



Dabei handelt es sich um viel mehr als „nur“ ein IT-Problem:

Denn eine Vielzahl von Insellösungen, Datensilos und Schnittstellen macht eine sinnvolle Skalierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen unmöglich. Gleichzeitig leiden Produktivität und Kundenzufriedenheit. Die fehlende Transparenz behindert die Managementfähigkeit.

Datensilos und Insellösungen:

Was Nichtstun wirklich kostet

5 Arbeitswochen
verlieren Mitarbeitende jährlich durch den ständigen Wechsel zwischen verschiedenen Insellösungen (1)

18 %
mehr Fehler machen Mitarbeitende, wenn sie zwischen Aufgaben wechseln müssen (2)

3 Sekunden
Unterbrechung im Workflow reichen bereits aus, damit sich die Fehlerquote im Unternehmen verdoppelt (4)

1.200 x
müssen Mitarbeitende pro Tag zwischen Anwendungen hin und herwechseln, um ihre Arbeit zu erledigen (3)

3 von 4
Industrieunternehmen geben an, dass Datensilos die interne Zusammenarbeit behindern (5)

61 %
der Unternehmen räumen ein, dass sie nur isolierte Zahlen aus verschiedenen Bereichen sehen, aber zu wenig über die Zusammenhänge zwischen den Daten wissen (6)

Quelle:

(1) (3) Harvard Business Review (2) Wirtschaftspsychologin Vera Starker (4) Michigan State University
(5) Industrie-Studie 2023 – Erfolgsfaktor Daten (6) Studie Digitalisierung 2024

Big Picture:

Die Risiken von Datensilos und Insel- lösungen für Ihre Wettbewerbsfähigkeit

1

Beeinträchtigte Produktivität:

Für die Erledigung von Aufgaben müssen Mitarbeitende zwischen unterschiedlichen Anwendungen wechseln. Daten müssen redundant in unterschiedlichen Datenquellen gepflegt werden. Arbeitsabläufe werden zunehmend ineffizient, die Fehleranfälligkeit steigt und eine optimale Auslastung der Ressourcen ist nicht möglich.

2

Fehlende Transparenz:

Schnelle Reaktionen auf Marktveränderungen oder Störungen in der Produktion sind nicht möglich, weil Daten erst zeitaufwendig in unterschiedlichen Datensilos gesammelt und aufbereitet werden müssen. Inkonsistente Daten führen zu falschen Analysen und Entscheidungen.

3

Steigende Kosten:

Die Pflege der IT-Landschaft verursacht immer höhere Kosten, ohne dass echte Innovation möglich ist. Der Aufwand für den Datenaustausch zwischen den verschiedenen Systemen steigt, funktionale Erweiterungen wie z. B. E-Rechnung erfordern kosten- und zeitaufwändige Projekte.

4

Eingeschränkte Innovationskraft:

Die Automatisierung von Prozessen scheitert daran, dass Unternehmensbereiche mit unterschiedlichen Softwarelösungen arbeiten. Die von Insellösungen geprägte IT-Landschaft lässt sich nicht skalieren und bremst das Wachstum. Eine schlechte Datenqualität erschwert die Einführung von KI.

5

Mangelhafte Kundenzufriedenheit:

Die Reaktionszeit auf Kundenanfragen ist ausgesprochen hoch, da Daten erst aufwendig in unterschiedlichen Systemen gesucht und aufbereitet werden müssen. Liefertermine können vielfach nicht eingehalten werden. Fehlende Informationen und veraltete Daten führen zunehmend zu kostspieligen Feuerwehreinsätzen.

6

Schlechte Stammdaten:

Stammdaten werden in verschiedenen Abteilungen (Vertrieb, Service, Finanzbuchhaltung, ...) in unterschiedlichen Datensilos gepflegt. Es ist unklar, welcher Datensatz aktuell und korrekt ist. Durchgängige Prozesse sind so schwer umzusetzen, automatisierte Abläufe stark fehleranfällig.

Integrierte ERP-Systeme: Das Mittel gegen Datensilos und Insellösungen

Die Alternative zu einer heterogenen IT-Landschaft mit Datensilos und Insellösungen bilden integrierte ERP-Systeme wie Microsoft Dynamics 365. Als integrierte Lösung verbinden sie alle Unternehmensbereiche in einer einzigen Software. Zusätzliche Lösungen oder Nebenbuchhaltungen in Excel werden überflüssig. Da alle Unternehmensbereiche mit einer gemeinsamen Datenbasis arbeiten, wird die Digitalisierung und Automatisierung drastisch vereinfacht.



So steigern integrierte ERP-Lösungen Ihre Produktivität

- ✓ **Zentrale Datenspeicherung und einheitliche Datenverwaltung**
- ✓ **Verbesserte Transparenz und schnellere Entscheidungsfindung**
- ✓ **Höhere Datenqualität und -konsistenz, keine redundante Datenpflege**
- ✓ **Nachhaltige Zeitersparnis, kein umständlicher Wechsel zwischen Anwendungen**
- ✓ **Fokussiertes Arbeiten durch benutzerfreundliche, einheitliche Oberfläche**
- ✓ **Kosteneinsparungen durch effizientere Prozesse und reduzierte IT-Kosten**
- ✓ **Erhöhte Sicherheit durch einheitliche Sicherheitsstandards**
- ✓ **Echte Flexibilität und Skalierbarkeit für zukünftiges Wachstum**
- ✓ **Vereinfachte Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden**

Integrierte Technologieplattform:

Der Booster für Ihre Profitabilität

Integrierte ERP-Systeme sind der erste Schritt, um Datensilos und Insellösungen aus Ihrem Unternehmen zu verbannen. In der Vergangenheit wurde vielfach versucht, alle Aufgaben im Unternehmen mit der ERP-Software abzubilden. Das Ergebnis waren monolithische Systeme, die zwar leistungsstark, aber wenig flexibel waren. Moderne Technologieplattformen wie Microsoft Dynamics 365 verfolgen daher einen neuen Ansatz. Im Mittelpunkt steht weiterhin die ERP-Software, dazu kommt ein komplettes Ökosystem mit allen relevanten Business-Anwendungen. Eine gemeinsame Datenbasis für alle Anwendungen, eine einheitliche Benutzeroberfläche und eine zentrale Benutzerverwaltung bilden die Basis für eine ebenso flexible wie performante IT-Landschaft.



So steigern integrierte Technologie-Plattformen Ihre Produktivität

- ✓ Maximale Flexibilität durch komplettes Ökosystem
- ✓ Schnelle Time-to-Value mit kurzen Projektlaufzeiten
- ✓ Serienmäßige KI-Unterstützung in allen Anwendungen
- ✓ Benutzerfreundliche, einheitliche Oberfläche
- ✓ Technologieübergreifende Prozesse, z. B. zugesagtes Lieferdatum des Lieferanten über Outlook direkt im ERP pflegen
- ✓ Schnelle Bereitstellung, einfache Skalierbarkeit durch SaaS-Betreibermodell
- ✓ Zentrale Datenbasis, keine Probleme mit Schnittstellen

Ausgewählte Szenarien:

So profitiert der Mittelstand

Einkauf

Wie Sie Einkaufsprozesse mit integrierten Lösungen optimieren und damit produktiver arbeiten.

Die richtigen Artikel zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort: Was einfach klingt, wird für den Einkauf in der Fertigungsindustrie vielfach zu einer anspruchsvollen Aufgabe, die viele Ressourcen erfordert. Denn einerseits sollte eine zu hohe Kapitalbindung am Lager und andererseits kostspieliger Stillstand durch Materialengpässe vermieden werden.

1

Die Fertigungsplanung kündigt einen Auftrag an

Die Konstruktion hat alle benötigten Artikel in Stücklisten erfasst. Die Artikel und die Arbeitspläne mit den einzelnen Arbeitsschritten sind ebenfalls in der ERP-Software hinterlegt. Die besten Voraussetzungen für einen vollständig digitalisierten und weitgehend automatisierten Ablauf.

2

Der Einkauf stellt die Verfügbarkeit aller benötigten Artikel sicher

Auf Basis der erstellten Stückliste generiert das ERP-System automatisch einen Bestellvorschlag für alle Artikel, die nicht auf Lager sind. Dabei sind alle relevanten Informationen in den Stammdaten hinterlegt.

Das ERP-System überprüft, ob für bestimmte Artikel Rahmenbestellungen vorhanden sind. Je nach Ausbaustufe des ERP-Systems werden Artikel elektronisch und beleglos über EDI bestellt. Im Anschluss wird die Bestätigung des Lieferanten sowie der angegebene Liefertermin in das ERP-System übertragen. Sind Artikel nicht lieferbar, wird der Einkauf vom System benachrichtigt. Da alternative Lieferanten bereits in den Stammdaten hinterlegt sind, kann eine weitere Anfrage einfach erstellt werden.

3

Der Einkauf unterstützt die Produktionsplanung durch exakte Liefertermine

Das Lieferdatum der Artikel entscheidet dann im nächsten Planungslauf über die weitere Produktionsplanung. Kann beispielsweise ein Lieferant nur fünf Tage später als geplant liefern, wird dies im ERP-System erkannt und ein Terminkonflikt angezeigt. Die Produktionsplanung kann – wenn möglich – andere Arbeitsschritte vorziehen oder andere Fertigungsaufträge einplanen.

Einkauf

4

Im Wareneingang wird die Bestellung des Einkaufs überprüft

Im Wareneingang wird die gelieferte Ware auf Qualität und Minderungen geprüft. Auch dafür erstellt das ERP-System abhängig von den Stammdaten Prüfaufträge. Im Anschluss werden die Artikel für die Fertigung kommissioniert oder in das Lager transportiert. Übrigens: Fehlerhafte Artikel werden gesperrt und fließen automatisch in die Lieferantenbewertung ein.

5

Termingerechte Fertigung, zufriedene Mitarbeitende, zufriedene Kunden

Die Digitalisierung im Einkauf spart kostbare Zeit, entlastet die Mitarbeitenden und vermeidet Fehler. Das Arbeiten mit aktuellen und vollständigen Daten ermöglicht es, systemgesteuert belastbare Liefertermine zu ermitteln und einzuhalten. Das Unternehmen kann sich als verlässlicher Partner gegenüber seinen Kunden positionieren.



Produktionsplanung und Produktionssteuerung (PPS)

**Wie Sie Ihre Ressourcen optimal einsetzen
und Ihr Personal bestmöglich auslasten.**



In der Produktionsplanung gilt es, Aufträge, Material, Maschinen und Mitarbeitende optimal miteinander in Einklang zu bringen. Vielfach sorgen Insellösungen und Datensilos für ineffiziente Abläufe und eine mangelhafte Auslastung. Manuell erstellte Planungsläufe erschweren die zeitnahe Reaktion auf ungeplante Ereignisse. Make-or-Buy-Szenarien lassen sich nur mit großem Aufwand durchspielen.



Eine integrierte ERP-Software gewährleistet hierbei nicht nur eine optimale Auslastung der Ressourcen, sondern vereinfacht komplexe Planungsaufgaben und entlastet so die Mitarbeitenden im Arbeitsalltag. Fachkräfte können sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren, wodurch ihre Produktivität steigt. Das systemgestützte Durchführen von Planungsläufen ermittelt zuverlässig die bestmögliche Ressourcenauslastung und identifiziert mögliche Risikoquellen bereits im Vorfeld.



Mit klaren Daten zu Maschinenkapazitäten, Arbeitsplänen und Personal können Unternehmen Ressourcen optimal zuweisen und Engpässe vermeiden. Durch eine einheitliche Datenbasis für alle Unternehmensbereiche kann auf kritische Punkte wie verzögerte Lieferungen oder Maschinenausfälle sofort reagiert werden. Bei Qualitätsproblemen oder Rückrufen bietet eine integrierte ERP-Software eine schnelle Rückverfolgung der betroffenen Produkte entlang der gesamten Supply Chain.



Mehr Produktivität mit besseren Daten

1

Zeitsparende Automatisierung

Wo immer möglich, sollten repetitive und zeitaufwendige Aufgaben automatisiert werden, sodass sich Mitarbeitende auf wertschöpfende Tätigkeiten konzentrieren können.

2

Effiziente Kommunikation

Durch die Bereitstellung einer zentralen Informationsquelle erleichtert die ERP-Software die Kommunikation zwischen verschiedenen Abteilungen und Teams. Dies sorgt für weniger Missverständnisse und hilft, die Effizienz des Personals zu steigern.

3

Transparente Liefertermine

Werden Stammdaten wie Lieferzeiten für Artikel, die voraussichtliche Dauer einzelner Arbeitsschritte sowie die Ressourcen bei der Produktionsplanung berücksichtigt, lassen sich belastbare Liefertermine systemgesteuert ermitteln.

4

Einfache Umplanungen

Durch eine einheitliche Datenbasis für alle Unternehmensbereiche kann auf kritische Punkte wie verzögerte Lieferungen oder Maschinenausfälle sofort reagiert werden. Damit wird sichergestellt, dass in jedem Szenario das Personal optimal eingesetzt wird.

5

Automatischer Änderungsabgleich

Das System überprüft automatisch gegen den laufenden Fertigungsauftrag, ob die Konstruktion zwischenzeitlich Änderungen vorgenommen hat. Damit Mitarbeitende Änderungen bei wiederkehrenden Fertigungsaufträgen zuverlässig wahrnehmen, werden Änderungen durch das ERP-System besonders hervorgehoben.

6

Künstliche Intelligenz

Wie entwickeln sich Absatzmengen? Welche Materialien müssen wann beschafft werden? Wie lässt sich die Ressourcenauslastung optimieren? Welche was-wäre-wenn-Szenarien sind realistisch? Die KI-Integration liefert Antworten.

7

Verbesserte Rückverfolgbarkeit

Bei Qualitätsproblemen oder Rückrufen bietet eine integrierte ERP-Software eine schnelle Rückverfolgung der betroffenen Produkte entlang der gesamten Supply Chain. Die Produktionsplanung kann direkt auf Probleme eingehen, ohne dass von Hand umständlich recherchiert werden muss, wo welche Artikel verbaut sind.

Produktion

Wie papierlose Prozesse kostbare Zeit sparen und die Produktivität sowie Qualität in der Produktion verbessern.

Integrierte ERP-Lösungen bieten eine digitale Alternative zu papierbasierten Prozessen, die meist fehleranfällig, zeitaufwändig und selten aktuell sind. Vormalig papierbasierte Dokumente wie Aufgaben, Arbeitspläne und Arbeitszeiterfassung werden direkt über die ERP-Software bereitgestellt. Die Mitarbeitenden in der Produktion greifen über Tablets, PC oder BDE-Terminals direkt auf die ERP-Software zu. Die Digitalisierung ist dabei mehr als ein Medienwechsel. Sie steigert auch die Effizienz und ermöglicht es, dass die Mitarbeitenden mehr Aufgaben in derselben Zeit erledigen. Ineffiziente Doppelarbeit durch mehrfache Dateneingaben in verschiedenen Abteilungen und Systemen wird konsequent vermieden.



Einfache Priorisierung:

Der Arbeitsvorrat ist sofort ersichtlich. Jeder weiß, was er wann zu tun hat. Davon profitieren insbesondere ungelernete Produktionshelfer.



Klarer Fokus:

Die Mitarbeitenden sehen jeweils die nächste Aufgabe und werden nicht durch Papierstapel überfordert, Rückfragen entfallen.



Bessere Ressourcenauslastung:

Umplanungen lassen sich in wenigen Sekunden vornehmen und anzeigen. Die Produktionsplanung kann unkompliziert auf Maschinenausfälle, Materialengpässe oder Eilaufträge reagieren. Unnötiger Stillstand wird vermieden, die Produktivität steigt.



Direkte Rückmeldung:

Ausgeführte Arbeitsschritte werden mit Arbeitszeiten direkt in die ERP-Software zurückgemeldet. Der Status eines Fertigungsauftrages ist sofort in Echtzeit ersichtlich, ein mitlaufendes Controlling ist ohne Zeitverzögerung problemlos möglich.



Integrierte Dokumentation:

CAD-Zeichnungen oder Arbeitsanweisungen müssen nicht mehr umständlich in Ordnern gesucht werden, sondern lassen sich direkt auf dem Bildschirm anzeigen.



Komfortable Interaktion:

Mitarbeitende müssen nicht mehr manuell Arbeitsschritte und Zeiten erfassen, sondern erledigen dies mit wenigen Klicks, wodurch letztlich die Zufriedenheit und damit die Datenqualität steigt.

Field Service

Wie Sie den technischen Außendienst mit integrierten Lösungen optimieren und damit produktiver arbeiten.

Kurze Reaktionszeiten für zufriedene Kunden, eine optimale Auslastung der Servicetechniker, eine enge Verzahnung zwischen Innen- und Außendienst sowie durchgehend papierlose Prozesse: Moderne CRM-Lösungen für den Field Service sind nahtlos an die ERP-Software angebunden und steuern die komplette Abwicklung von Serviceeinsätzen transparent und effizient.

1

Der Kunde meldet eine Störung

Der Innendienst hat die komplette Kundenhistorie sowie Serviceträge sofort auf dem Bildschirm. Über digitale Checklisten wird der Einsatz benutzerfreundlich erfasst. Kleinere Störungen lassen sich über eine Online-Wissensdatenbank schnell lösen.

2

Der Einsatz wird geplant

Auf Basis der erstellten Stückliste generiert das ERP-System automatisch einen Bestellvordruck. Die Ressourcen- und Einsatzplanung erfolgt systemgesteuert, um kurze Reaktionszeiten mit einer optimalen Auslastung der Techniker zu kombinieren. Die Field Service-Lösung berücksichtigt dabei über ein integriertes Skill-Matrix-Management auch, welche Techniker für welche Maschine und Anlage qualifiziert sind. Der Techniker sieht den Einsatz sofort in seinem Kalender. Der Kunde erhält automatisch eine Terminbestätigung. Optional wählt der Kunde aus einem Online-Kalender den für ihn passenden Termin aus.

3

Die erforderlichen Teile werden reserviert

Benötigte Ersatzteile bzw. Verbrauchsmaterialien werden automatisiert reserviert und über einen Umlagerungsauftrag in das Servicefahrzeug gebracht. Bei fehlenden Teilen erhält der Kundendienst sofort einen Warnhinweis und Informationen über die voraussichtliche Beschaffungsdauer. Optional lassen sich Teile auch direkt an den Kunden senden.

4

Der Serviceeinsatz wird durchgeführt

Der Techniker hat über ein Tablet direkten Zugriff auf die gesamte Service- und Kundenhistorie. Er dokumentiert den Serviceeinsatz sowie seine Arbeitszeiten auf dem Tablet und kann dort auch Bilder hinterlegen. Umständliche Texteingaben sind nicht erforderlich, Texte lassen sich einfach diktieren. Der Kunde unterschreibt den Auftrag digital, der Abschluss des Einsatzes wird digital an den Innendienst übermittelt.

5

Die Abrechnung wird erstellt

Die CRM-Lösung übermittelt Einsatzzeiten, vorgenommene Servicearbeiten und dabei verwendete Ersatzteile oder Verbrauchsmaterialien direkt an die ERP-Branchensoftware. Damit lassen sich nicht nur automatisiert Rechnungen erstellen und Teile nachbestellen, sondern auch mit der durchgehenden Seriennummernverfolgung die digitale Geräteakte immer auf dem aktuellen Stand halten.

Success Story:

Erfolgreiche Integration in der Praxis

Großhandel

Die BeeWaTec-Gruppe liefert mit einem Baukasten aus Rohrstecksystemen die ideale Basis für Lean-Lösungen in der Industrie. Klares Ziel war es, mit einer neuen ERP-Software die Komplexität zu reduzieren und die technischen Schulden abzubauen. Unter dem Motto „One European Company“ sollte die neue Business-Software Kommunikation und Kollaboration unternehmensweit stärken.

„Wir sehen unsere neue ERP-Lösung als den Hebel, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Wir sind schneller geworden, wir arbeiten standortübergreifend enger zusammen, wir treffen bessere Entscheidungen und können mit kürzeren Lieferzeiten punkten.“

Friedemann Brandt, COO, BeeWaTec Gruppe



Einzelhandel

In mehr als 45 Filialen in 31 Städten sowie über einen Online-Shop bietet die Kraemer GmbH ein vielfältiges Sortiment an Schmuck und Uhren. Die Einführung der Retail-Komplettsoftware LS Central löst eine heterogene IT-Landschaft ab, automatisiert zahlreiche Prozesse und schafft durch ein benutzerfreundliches System mehr Zeit für den Kunden.

„Der durchgängige, jederzeit transparente Werte- und Warenfluss unterstützt das Management nachhaltig. Gleichzeitig stellt die eingesetzte Technologieplattform Microsoft Dynamics 365 weitere Geschäftsanwendungen wie CRM und Business Intelligence bereit.“

Markus Viegner, CFO Kraemer Juweliergruppe

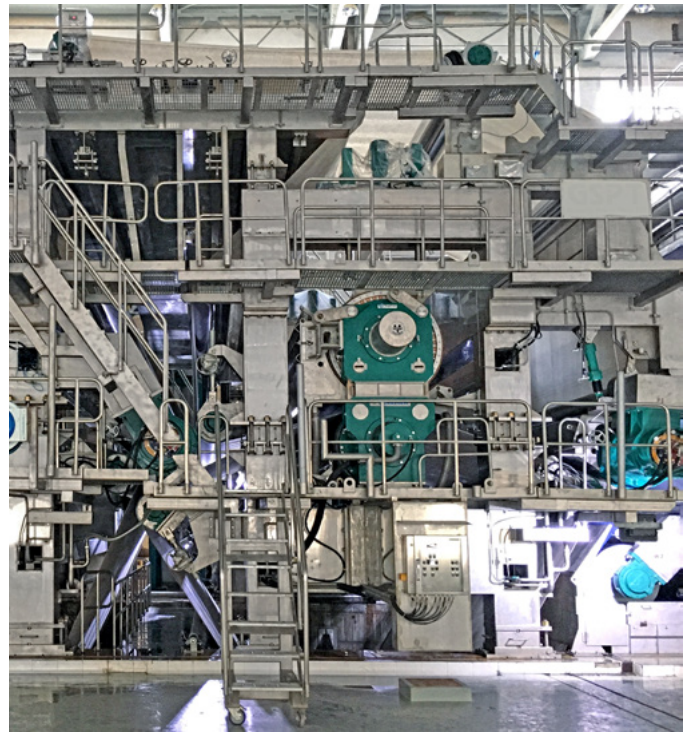


Maschinen- und Anlagenbau

Die Bellmer GapCon GmbH aus Willich ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Maschinen sowie Anlagen für die Papier- und Zellstoffindustrie. Ziel der ERP-Einführung war es, alle Abteilungen enger miteinander zu verzahnen und damit ein ebenso effizientes wie transparentes Arbeiten über die gesamte Supply Chain zu ermöglichen. Zusätzlich sollte die Produktivität durch automatisierte Workflows gesteigert werden und die Fehleranfälligkeit von manuellen Prozessen minimiert werden.

„Ein aktueller Gesamtblick über alle Projekte ist jetzt auf Knopfdruck möglich.“

Tobias Schmitz, ERP-Koordinator, Bellmer



Projektdienstleister

Von der ersten Ideenskizze bis zur Schlüsselübergabe, vom Auftrag über die Planung und Realisierung bis zur Rechnungsstellung: paul Generalplaner setzt in allen Leistungsphasen auf eine wegweisende IT-Architektur, um Mitarbeitende von Routineaufgaben zu entlasten, die Fehlerquote durch standardisierte Prozesse zu senken und mit durchgehender Transparenz die Unternehmenssteuerung zu unterstützen und Missverständnisse systematisch auszuschließen. Die KUMAVISION Branchensoftware project365 bildet dabei das Herzstück der Prozesslandschaft.

„Wir können schnell auf neue Anforderungen gehen und die digitale Transformation unserer Branche so von der Spitze aus aktiv mitgestalten. Gleichzeitig tragen transparente Prozesse dazu bei, Risiken frühzeitig zu erkennen.“

Falko Paul, Geschäftsführer, paul Generalplaner

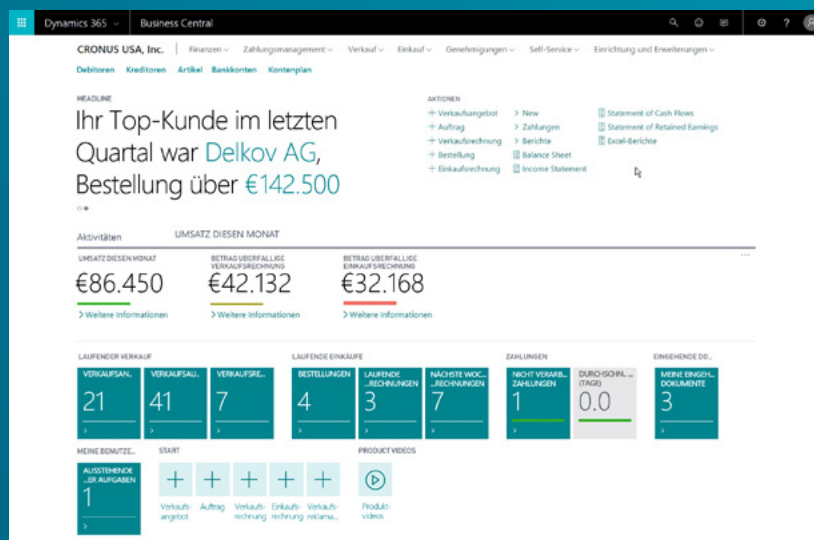
Prozesse und Daten im Fokus:

Die ERP-Branchenlösungen

von KUMAVISION

Ob Maschinen- und Anlagenbau, Serienfertigung, Großhandel, Medizintechnik oder Projektdienstleister: KUMAVISION bietet perfekt auf die jeweilige Branche abgestimmte ERP-Lösungen.

KUMAVISION hat dazu die weltweit führende ERP-Software Microsoft Dynamics 365 Business Central um zahlreiche branchenspezifische Prozesse für unterschiedliche Branchen erweitert.



Best-Practice: So setzen Sie Ihre Geschäftsprozesse schnell, einfach und sicher um

Die KUMAVISION ERP-Branchenlösungen bringen hunderte Best-Practice-Prozesse mit und generieren damit einen hohen Nutzen für das Business und eine kurze Time-to-Value. Denn umfangreiche Individualentwicklungen sind damit nicht mehr erforderlich. Die Software kann über Parameter einfach angepasst werden – ganz ohne Programmierung.

SmartStart: So einfach wechseln Sie von Insellösungen auf eine integrierte Lösung

Mit KUMAVISION SmartStart gelingt die ERP-Einführung in kurzer Zeit und parallel zum Tagesgeschäft, ohne dass Sie dafür kostbares Personal abstellen müssen. Die ERP-Software ist fertig eingerichtet, praxisgerecht für die jeweilige Branche vorkonfiguriert und bringt alles mit, damit Sie schnell produktiv arbeiten können. Ein klar definierter Leistungsumfang und transparente Preise machen die Projekteinführung für Sie sicher und kalkulierbar. Eine bewährte Einführungsmethodik stellt sicher, dass alle Projektschritte zuverlässig und in kurzer Zeit umgesetzt werden.

Vorteil Cloud: Nie wieder Update-Projekte, immer ein aktuelles System

Die Branchenlösungen sind Cloud-Lösungen, sie werden durch automatische Updates kontinuierlich aktualisiert. Unternehmen erhalten somit regelmäßig Zugriff auf neue Funktionen und Technologien. Zeit- und kostenaufwändige Update-Projekte sind nicht mehr erforderlich. ERP-Software von KUMAVISION ist flexibel skalierbar und bietet direkten Zugriff auf alle Business-Anwendungen des Microsoft-Ökosystems – ganz ohne Schnittstellenprobleme oder Datensilos. Und KI ist mit Microsoft Copilot von Anfang an mit dabei.



Unser Versprechen an Sie:

**„Wir befähigen Sie zu besseren Daten,
besseren Entscheidungen und
besseren Prozessen.“**

Matthias Sartor

Matthias Sartor,
Vorstand KUMAVISION AG

Bessere Daten, bessere Entscheidungen und bessere Prozesse mit KUMAVISION

Der Verzicht auf Datensilos und Insellösungen ist nur der erste Schritt. Wir verstehen Daten als strategische Ressourcen für Ihr Unternehmen und befähigen Sie, das gesamte Potenzial Ihrer Daten zu nutzen. Für mehr Profitabilität, bessere Entscheidungen sowie zufriedene Kunden und Mitarbeitende.



Wir ermöglichen Entscheidern den unabhängigen, sofortigen Zugriff auf Daten und Auswertungen (jederzeit und ohne die Zuarbeit einzelner Mitarbeiter), indem wir alle relevanten Informationen in einem zentralen System auf Basis der Microsoft-Technologieplattform zusammenführen. Dies ermöglicht schnelle und richtige Entscheidungen.

Wir unterstützen Entscheider dabei, eine effektive und nachhaltige Datenpflege zu etablieren, indem unsere Consultants gemeinsam mit Ihnen ein strukturiertes Stammdatenmanagement aufbauen und klare Verantwortlichkeiten definieren. So durchbrechen wir den Teufelskreis von schlechter Datenqualität.



Wir befähigen alle Mitarbeitenden dazu, gute, datenbasierte Entscheidungen zu treffen und jederzeit auskunftsfähig zu sein, indem wir mit fertigen Prozessvorlagen und -beratung sicherstellen, dass die Datenpflege im Unternehmen konsequent und nachhaltig umgesetzt wird.

Wir entlasten Mitarbeiter, indem wir ihnen zeigen, wie sie ihre Systeme ohne Umwege optimal nutzen (Schulung), sodass sie keinen zusätzlichen Aufwand für manuelle Lösungen oder Arbeiten außerhalb des Systems investieren müssen. Wir etablieren Modern Workplace-Konzepte, die die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeitenden stärken und die Fehleranfälligkeit minimieren.



Über KUMAVISION

Unsere Motivation ist Bestandteil unseres Namens: KUMAVISION. Visionäre Ideen voranzutreiben und diese Realität werden zu lassen, dieses Selbstverständnis leben wir jeden Tag. Seit 1996 entwickeln und implementieren wir innovative Business-Lösungen für mittelständische Unternehmen auf Basis von Microsoft Dynamics 365.

Unsere Kernkompetenz: Maßgeschneiderte ERP-Branchenlösungen aus der Cloud für Maschinen- und Anlagenbau, Serienfertiger, Zulieferer, technischer Großhandel und Dienstleistung, ergänzt um CRM-Software für Vertrieb, Marketing, Customer Service und Field Service, Lösungen für Business Intelligence und Dokumentenmanagement sowie ein umfangreiches Service-Angebot.

Zusammen mit unserem italienischen Partner EOS Solutions bilden wir die KUMAVISION-Gruppe und sind weltweit einer der größten Integrationspartner für Microsoft Dynamics.

- ✓ **Kontinuität: 30 Jahre ERP- und CRM-Erfahrung**
- ✓ **Best Practice: Erfahrung aus 3.000 Projekten**
- ✓ **Kompetenz: 1.000+ Mitarbeitende**
- ✓ **Nähe: 29 Standorte in D-A-CH und IT**
- ✓ **Innovationskraft: Zahlreiche Auszeichnungen**
- ✓ **Zukunftssicher: Führender Microsoft-Partner**

 **Microsoft**
Solutions Partner
Business Applications

 **Microsoft**
Solutions Partner
Modern Work

 **VDMA**
Mitglied
Member

KUMAVISION AG

Tel. +49 7544 966-200
kontakt@kumavision.com
www.kumavision.com

 **KUMA**
VISION | ERP
CRM
DMS
CLOUD